



Aus dem Inhalt

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| ✓ Vorwort | ✓ Ausflug Tagespflege |
| ✓ Veranstaltungen | ✓ Backen Ambulanter Bereich |
| ✓ Markgräfler Spätlese | ✓ Ein Blick zum Himmel |
| ✓ Backen Haus Weinberg | ✓ Rätselseite |
| ✓ Reisebericht | ✓ Abschied |
| | ✓ Infos |

Wichtige Telefonnummern:

Hausleitung:	Stefan Eisenhofer	700
Stellv. Einrichtungsleitung/ Personalwesen:	Annette Weber	730
Pflegedienstleitung stationär:	Gabriela Böhler (vorübergehend)	5855
Pflegdienstleitung ambulant:	Patrizia Schulz	777
Case Management/Vermietung:	Julienne Specht	207
Rezeption:	Anke Dauelsberg	710
	Dagmar Neuburger	710
Ambulanter Dienst: (Haus Vögisheim, Haus Eichwald)	Leitungsteam: Carmen Seeber, Katerina Waldvogel	5471
Schwesternzimmer:	Schichtleitung	5470
Pflegeberatung:	Patrizia Schulz	777
Stationäre Pflege: (Haus Weinberg)	Leitungsteam: Sandra Strittmatter, Ines Drechsel	5411
	1. OG	5410
	2. OG	5420
	3. OG	5430
Alltagsbetreuung:	5434 + 5435 +	5436
	Sandra Schulz	5468
Sozialdienst:	Larissa Vogel (Leitung)	5750
	Team Sozialdienst	5751
	Marina Lohrbach (Hauszeitung)	5751
Küche:	Gunter Schweinfest (Leitung)	838
	Sascha Führer (Stellvertretung)	838
Restaurant/Pavillon:	Mandy Drehmel (Teamleitung)	840
Hauswirtschaft/Wäscherei:	Marion Ströbele (Leitung)	820
Haustechnik:	Ramiz Pergjegjaj (Stellvertretung)	5850
	Holger Uwe Schulz	5851
	Thomas Ludin	5852
Verwaltung (Abrechnung):	Elsbeth Branghofer (ambulante Pflege)	721
	Irina Greger (stationäre Pflege)	720
Ausbildungsbeauftragte:	Patrizia Schulz	777
Qualitätsbeauftragte:	Gabriela Böhler	5855
Tagesbetreuung:	„Mühlen-Stüble“	490

Von außerhalb wählen Sie bitte vorher die **184**, dann die entspr. Durchwahlnummer.





*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebe Mitarbeitende,*

der Spätsommer ist da – jene besondere Zeit, in der der Sommer noch einmal all seine Wärme verschenkt und uns gleichzeitig schon leise auf den kommenden Herbst vorbereitet. Die Tage sind oft noch sonnig und hell, doch in der Luft liegt bereits ein Hauch von Veränderung. Es ist, als würde die

Natur uns zuflüstern: „Genießt noch einmal die Fülle, bevor die Ruhe einkehrt.“ Der Spätsommer ist eine Einladung, das Leben bewusst zu genießen. Die goldenen Nachmittage, das Spiel von Licht und Schatten, der Duft von reifen Früchten – all das erinnert uns daran, wie wertvoll jeder Augenblick ist. Es ist die Zeit, in der wir Kraft tanken, Erinnerungen sammeln und uns auf neue Kapitel vorbereiten können. In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam viele schöne Momente erlebt: fröhliche Stunden im Garten, das Summen der Bienen zwischen den Blumen, gesellige Runden bei Kaffee und Kuchen und das Lachen bei unseren Sommerfesten. Diese Erlebnisse sind wie kleine Schätze, die wir im Herzen bewahren.

"Spätsommer ist die Zeit, in der die Sonne uns noch einmal umarmt, bevor sie sich in den sanften Farben des Herbstes zur Ruhe legt."

Lassen Sie uns diese Umarmung spüren – in jedem Gespräch, in jedem Lächeln, in jedem gemeinsamen Augenblick. Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder Berichte aus unserem Hausleben, inspirierende Geschichten, Rätsel und Anregungen zum Mitmachen. Wir laden Sie herzlich ein, zum gemeinsamen Grillen, der Zwiebelweihe, den Konzerten der „Munteren Hallodris“ und des „Sponti-Chores“ sowie den gemeinsamen Kreativnachmittagen. Machen wir den Spätsommer zu einer Zeit voller Wärme, Dankbarkeit und Lebensfreude. Genießen wir die Sonnenstrahlen, die uns noch geschenkt werden, und lassen wir uns von der Schönheit dieser Übergangszeit inspirieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Hauszeitung, viele schöne Begegnungen und einen Spätsommer, der Herz und Seele wärmt.

Herzliche Grüße

Ihr

Stefan Eisenhofer, Residenzleitung

Herzlich willkommen

Liebe neue Bewohnerinnen und Bewohner,
wir freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Mit
Ihrem Einzug beginnt ein neuer Lebensabschnitt, und wir
möchten, dass Sie sich von Anfang an bei uns gut aufgehoben,
willkommen und zuhause fühlen.

Unser Haus soll für Sie ein Ort der Geborgenheit, der Ruhe
und des Miteinanders sein. Wir wünschen uns, dass Sie hier
nicht nur ein neues Zuhause finden, sondern auch Gemeinschaft,
Vertrauen und viele schöne Momente erleben. Unser
Team steht Ihnen dabei mit Herz, Offenheit und Fürsorge zur
Seite.

Schön, dass Sie da sind. Wir heißen Sie ganz herzlich willkommen
und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und ein Stück
Ihres Weges mit Ihnen zu gehen.

Herzlichst

Ihr Team vom Wohn- und Pflegecampus Müllheim



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren all jenen
Bewohnerinnen und Bewohnern,
die im Monat September ihren Geburtstag feiern dürfen.

Gisela Lochmann	10. September
Alfred Knörr	11. September
Paul Holzhauer	18. September
Egon Leser	23. September
Evelin Thiele	29. September
Margret Pratsch	30. September



Wer **nicht** mit seinem Geburtstag erwähnt werden möchte, wendet sich bitte an den Sozialdienst, Tel. 5750.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
Dienstag, 01.09.	15.00 – 16.00 15.00 – 17.00 16.00 – 18.00	Hundebesuch Spielenachmittag Gemeinsames Grillen	Stapf Pavillon Zwischerecke
Mittwoch, 02.09.	10.30 – 12.00 14.30 – 15.30 15.45 – 16.45	Stadtfahrt Gedächtnistraining Gedächtnistraining	Rezeption Veranstaltungsraum Stapf Pausenraum
Freitag, 04.09.	11.00 – 11.45	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Stapf
Samstag, 05.09.	17.00 – 17.30	Evang. Gottesdienst	Pavillon
Montag, 07.09.	10.00 – 11.00 15.00 – 16.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum Stapf
Dienstag, 08.09.	15.00 – 17.00	Spielenachmittag	Pavillon
Mittwoch, 09.09.	10.30 – 11.15 14.30 – 15.30 15.45 – 16.45	Kath. Wortgottesdienst Gedächtnistraining Gedächtnistraining	Veranstaltungsraum Veranstaltungsraum Stapf Pausenraum
Donnerstag, 10.09.	10.00 – 11.00 15.30 – 16.30	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Singnachmittag	Veranstaltungsraum Pavillon
Freitag, 11.09.	10.00 – 11.00 15.00 – 16.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Konzert: Munteren Hallodris	Veranstaltungsraum Stapf
Montag, 14.09.	15.00 – 16.30	Malnachmittag	Pavillon 
Dienstag, 15.09.	10.00 – 11.00 15.00 – 16.00 15.00 – 17.00	Gemeinsames Laufen Hundebesuch Spielenachmittag	Rezeption Stapf Pavillon
Mittwoch, 16.09.	10.30 – 12.00 14.30 – 15.30 15.45 – 16.45	Stadtfahrt Gedächtnistraining Gedächtnistraining	Rezeption Veranstaltungsraum Stapf Pausenraum

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
Donnerstag, 17.09.	10.00 – 11.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum
	16.00 – 18.00	Zwiebelweihe backen	Pavillon
Freitag, 18.09.	11.00 – 11.45	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Stapf
Samstag, 19.09.	17.00 – 17.30	Evang. Gottesdienst	Pavillon
Montag, 21.09.	10.00 – 11.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum
	15.00 – 16.00	Sturzvorbeugung	Stapf
Dienstag, 22.09.	10.00 – 11.00	Rückblick und Erinnerungen	Pavillon
	15.00 – 17.00	Spielenachmittag	Pavillon
Mittwoch, 23.09.	10.30 – 11.15	Kath. Eucharistiefeier	Veranstaltungsraum
	14.30 – 15.30	Gedächtnistraining	Veranstaltungsraum
	15.45 – 16.45	Gedächtnistraining	Stapf Pausenraum
Donnerstag, 24.09.	10.00 – 11.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum
	15.00 – 16.00	Konzert: Sponti-Chor	Pavillon
Freitag, 25.09.	11.00 – 11.45	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Stapf
Sonntag, 27.09.	17.00 – 18.00	Soirée Geschichten	Bücherecken 2. Stock Haus Eichwald
Montag, 28.09.	10.00 – 11.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum
	15.00 – 16.30	Malnachmittag	Pavillon 
Dienstag, 29.09.	10.00 – 11.00	Gemeinsames Laufen	Rezeption
	15.00 – 16.00	Hundebesuch	Stapf
	15.00 – 17.00	Spielenachmittag	Pavillon

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
Mittwoch, 30.09.	10.30 – 12.00	Stadtfahrt	Rezeption

Änderungen und Ergänzungen werden Ihnen in unseren Aushängen mitgeteilt.

Einladung zum Konzert

Am **Donnerstag, 24.09.2026** findet im Pavillon um 15.00 Uhr ein Konzert mit dem Sponti-Chor statt.



Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinsam Zwiebelweihe backen

Sabine Elting und Conny Gasser würden sich sehr darüber freuen, wenn Sie am 17. September ab 16 Uhr in den Pavillon kommen, um gemeinsam Zwiebelweihe zu backen und diesen ganz frisch mit einem Gläschen neuen Süßen zu genießen.

Mit einem kleinen Unkostenbeitrag von 5,- Euro melden Sie sich bitte bis zum 14. September an der Rezeption an.



Musikalischer Nachmittag mit der Markgräfler Spätlese

An einem heißen Donnerstagnachmittag im August hatten wir die Freude, die „Markgräfler Spätlese“ wieder bei uns im Pavillon willkommen zu heißen. Zu fünft spielten und sangen die Männer altbekannte Schlager- und Volkslieder von früher. Bei 35 Grad draußen, wurde es auch im Pavillon sehr warm. Nichtsdestotrotz wurde gesungen, mitgeklatscht und teils sogar getanzt. Zum Abschluss gab es nach großem Jubeln und Klatschen natürlich noch eine Zugabe. Die Musiker sind immer sehr beliebt bei den Bewohner*innen und alle freuen sich immer sehr, wenn sie wieder mal zu Besuch sind. Schon jetzt dürfen wir bekannt geben, dass wir sie das nächste Mal im November begrüßen dürfen!



Sonntag – Backtag – Zwetschenwaie

Am Sonntag, den 08.08.26 backten die Bewohner*innen der stationären Pflege gemeinsam Zwetschenwaie. Sie starteten bereits morgens um 10.00h mit den Vorbereitungen.



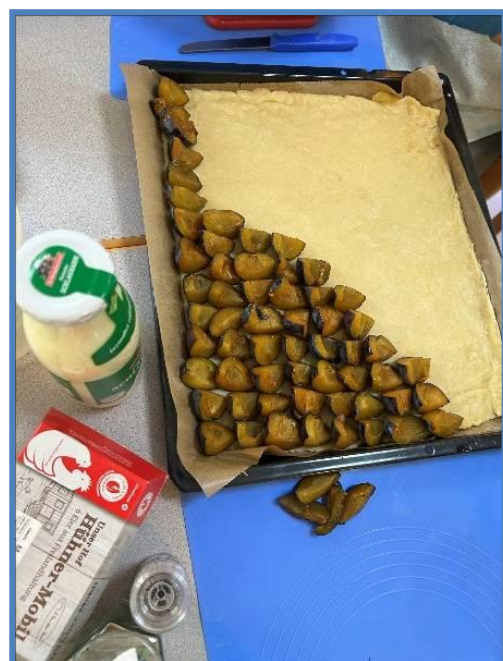
Einige der fleißigen Helfer*innen befassten sich mit dem Entkernen und Vierteln der Pflaumen, andere bereiteten den Teig und den Guss vor.

Das beliebte Rezept aus dem „Café Decker“ Backbuch kam wieder zum Einsatz. Zwar verzichteten wir auf Streusel, hatten aber einen Guss aus Sahne und Milch, sowie Eiern, Vanille, Zimt und Zucker, der sehr gut harmonisierte. Für den Boden stellten wir selbst einen Mürbeteig her.

Nach dem „Vorkosten“ der Pflaumen, wurden sie schön drapiert und zum Schluss wurde der Blechkuchen bei 190 Grad für 35 Minuten im vorgeheizten Ofen gebacken.

Mit Schlagsahne serviert waren wir alle mit dem Ergebnis zufrieden und das Backen war wie immer eine vergnügliche Veranstaltung mit vielen Scherzen und viel Gelächter.

Mal sehen, worauf wir das nächste Mal Appetit bekommen...



6 Tage auf dem Aare Radweg unterwegs

Unsere Kollegin Sabine Elting aus dem Sozialdienst hat in ihrem Urlaub eine 6 tägige Radtour unternommen. In diesem Bericht erzählt sie Ihnen, was sie alles gesehen und erlebt hat.

Gemeinsam mit einem befreundeten Ehepaar waren mein Mann und ich Ende Juli in Berner Oberland zu einer E-Bike Radtour aufgebrochen. Entlang der Aare, dem größten, nur in der Schweiz verlaufenden Fluss, starteten wir in Meiringen. Unsere erste Etappe führte uns vorbei an kleinen Wasserfällen, entlang des Brienersees mit seinem vom Kalkgestein, milchig trüben türkisblauen Wasser. Unser Radweg führte uns quer durch die pulsierende und mondäne Stadt Interlaken und entlang des Thunersees bis nach Spiez. Von Spiez aus ging es am nächsten Morgen weiter mit dem Ziel Bern.

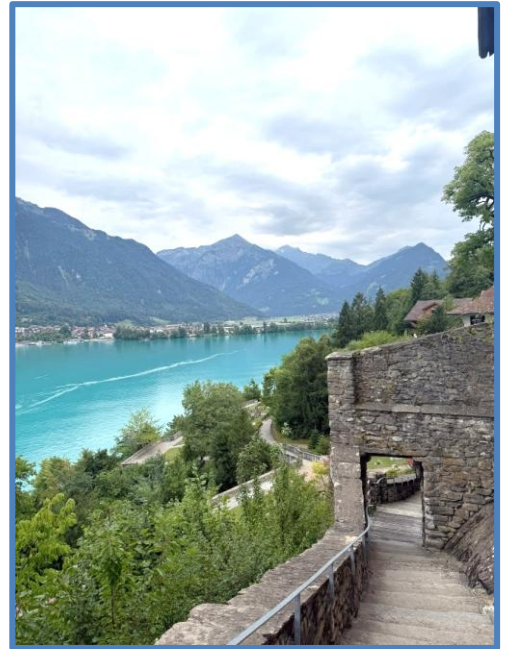


Die Hauptstadt mit seiner beeindruckenden Altstadt zählt zum UNESCO Weltkulturerbe und besticht mit ihren Regierungsgebäuden, der Architektur und dem aktiven Leben an der Aare. Wir genossen das traditionelle Schwimmen (Aareschwimme) in vollen Zügen. Man springt in den Fluss, lässt sich mit der Strömung treiben und steigt später wieder heraus. Einziger Nachteil, man muss alles wieder zurücklaufen. Am nächsten Tag ging es auf unseren eBikes vorbei am Wohlensee bis nach Biel. Die Aare veränderte sich von Kilometer zu Kilometer, wurde immer breiter und verlor auch die milchige Trübung. Über unzählige Brücken, Staustufen und insgesamt 28



Wasserkraftwerken, überqueren wir immer wieder den Lauf der Aare. Entlang unseres Radweges gab es viele Möglichkeiten, auf Bauernhöfen, unsere Satteltaschen mit selbst erzeugten, besonders leckeren Lebensmitteln wie Käse, Wurst,

Tomaten und Melonen für ein Mittagessen am idyllischen Flusssufer zu füllen. Kleine, schön gelegene Ortschaften und herrliche Landschaften durchfahren wir auf unserem anstrengenden Weg nach Solothurn. Solothurn empfing uns mit Temperaturen um die 36 °C. Ein Bad in der Aare war ein Muss. Den Abend ließen wir in einer Gartenwirtschaft mit herrlichem Blick auf die Altstadt und den Fluss ausklingen. Weiter ging es am nächsten Tag mit Ziel Aarau. Bereits am frühen Morgen kletterten die Temperaturen in die Höhe. An diesem Tag waren nicht die ca. 70 Kilometer, sondern die Hitze die größte Herausforderung. Unsere Stimmung tat es aber keinen Abbruch. Die Landschaft veränderte sich mit jedem gestrampelten Kilometer, sowie die Architektur der Gebäude. Traumhafte Ausblicke taten sich immer wieder auf. Unsere letzte Etappe endete in dem kleinen Örtchen Bad Zurzach. Wir durchquerten Naturschutzgebiete, sprangen immer wieder zur Abkühlung ins kühle Nass und genossen die letzten gemeinsamen Kilometer. An der Mündung in den Rhein bei Koblenz auf Schweizer Seite, waren wir der Heimat schon sehr nahe. Die Aare führt aufgrund des Schmelzens der Gletscher viel mehr Wasser als der Rhein. Auf unseren 345 km haben wir viel Schönes gemeinsam erlebt und die Zeit sehr genossen. Die nächste Tour mit den eBikes ist schon in Planung.



Ihre Sabine Elting



Ein Tag mit dem „Mühlen-Stüble“ beim Kur Konzert

Am 21. August 2026 unternahm die Tagesbetreuung „Mühlen-Stüble“ einen besonderen Ausflug ins Kurhaus Bad Krozingen. Dort erwarteten die Gäste das renommierte Johann Strauß-Ensemble, das an diesem Tag in einer fünfköpfigen Besetzung auftrat.

Bei Kaffee und köstlichem Kuchen lauschten die Besucher*innen einem abwechslungsreichen Programm: Von schwungvollen Walzerklängen über die bekannte Filmmusik aus „Der dritte Mann“ bis hin zu einer gefühlvollen Interpretation des Jazzklassikers „My Way“.

Die harmonische Mischung aus Musik, Geselligkeit und kulinarischem Genuss sorgte für strahlende Gesichter. Alle Teilnehmenden waren sich einig:

Es war mal wieder ein wunderschöner Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Manchmal sind es die kleinen Momente voller Musik, Lachen und Gemeinschaft, die das Herz am längsten wärmen.



Backen und genießen

Mit den Bewohner*innen des Ambulanten Wohnens wurde auch wieder fleißig gebacken! Gemeinsam entstanden am Vormittag leckere Köstlichkeiten für die gemütliche Kaffeerunde. Bereits am Morgen wurden die Zutaten vorbereitet. Dabei unterstützten die Bewohner*innen tatkräftig beim Entkernen, Belegen und Streusel verteilen. Mit viel Freude und guter Laune entstanden zwei leckere Zwetschkuchen, ein Apfelkuchen und köstliche Zimtschnecken.

Beim gemeinsamen Backen wurde viel erzählt und gelacht. Dabei kamen auch Erinnerungen an frühere Backtage auf und es entstand ein schöner Austausch. So wurde aus der Küchenarbeit ein geselliger und abwechslungsreicher Vormittag.

Am Nachmittag war es dann endlich soweit: Die frisch gebackenen Kuchen und Zimtschnecken wurden, mit und ohne Sahne, bei Kaffee und gemütlichem Beisammensein gemeinsam genossen.





Und weil gemeinsames Kochen und Backen so viel Freude macht, steht auch schon die nächste Aktion fest: **Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Zwiebelweihe und neuem Süßen!**



Ein besonderer Blick zum Himmel

Am Mittwoch, 12. August 2026 konnten wir ein ganz besonderes Naturschauspiel am Himmel erleben: eine partielle Sonnenfinsternis. Dabei schob sich der Mond zwischen die Erde und die Sonne und verdeckte einen großen Teil der Sonne.



Eine partielle Sonnenfinsternis kommt tatsächlich weltweit regelmäßig vor. Dass man sie allerdings an einem bestimmten Ort sehen kann, ist ein seltenes Erlebnis. Je nach Ort wurden bis zu etwa 90 Prozent der Sonne vom Mond bedeckt. Mit einer Sonnenfinsternis-Brille konnte man das Spektakel sicher beobachten. Unsere Kollegin Marina Lohrbach aus dem Sozialdienst hat die Sonnenfinsternis in Badenweiler mit einem speziellen Filter selbst fotografiert. Auf den Bildern kann man gut sehen, wie die Sonnensichel zunächst linksrum gebogen war, zwischendurch lag sie mal auf dem Kopf und am Ende war sie nach rechts gebogen.



Bewohnerbeirat

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, der Bewohnerbeirat ist Ihre Interessenvertretung!

Wenn Sie Probleme, Sorgen, Verbesserungsvorschläge haben oder einfach nur einen Ansprechpartner für Ihre Belange benötigen, wenden Sie sich bitte an den Bewohnerbeirat.

Die 1. Vorsitzende des Bewohnerbeirates Brunhilde Woller und die stellvertretende Vorsitzende Ursula Gawehn stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

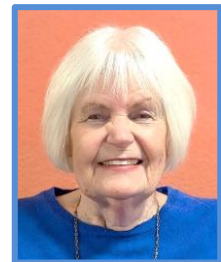
Brunhilde Woller

1. Vorsitzende
Haus Eichwald
Tel.-Nr.: 113



Ursula Gawehn

2. Vorsitzende
Haus Vögisheim
Tel.-Nr.: 209



Eine kleine Anekdote

Ein Professor berichtete: Vor Jahren hielt ich eine Anfängervorlesung und begann, wie es sich gehört, mit dem Thema Logik. Zunächst erklärte ich, was eine "Aussage" ist. Eine Aussage ist ein Satz oder ein Text, dessen Inhalt entweder wahr oder falsch ist. Als Beispiel nannte ich den Satz: Karl ist krank. In diesem Augenblick fiel mir siedend heiß ein, dass ich unbedingt einen Menschen namens Karl brauchte, auf den sich der Satz bezog. Andernfalls konnte man den Satz weder als wahr noch als falsch bezeichnen, d. h., es war gar keine Aussage.

Um den Schaden schnell wiedergutzumachen, fragte ich in den Saal: "Ist jemand unter Ihnen, der Karl heißt?" Sekundenlange Stille!

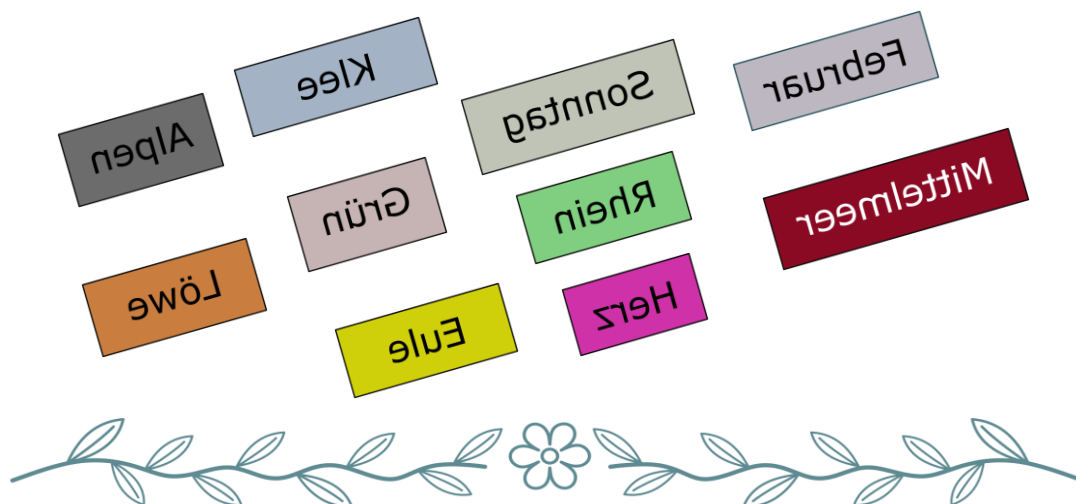
Dann eine Stimme aus dem Hintergrund: "Der ist krank!"

Rätselseite

Spiegelwort-Rätsel

Beantworten Sie die Fragen. Die Lösungen finden Sie in der Wortliste – aber Achtung: Alle Wörter sind spiegelverkehrt geschrieben!

1. Welches Tier ist als „König der Tiere“ bekannt?
2. Welche Farbe entsteht aus Blau und Gelb?
3. Wie heißt der längste Fluss Deutschlands?
4. Welches Organ pumpt das Blut durch den Körper?
5. Wie heißt das Gebirge, das Deutschland, Österreich und die Schweiz verbindet?
6. Wie heißt der siebte Wochentag?
7. Welches Meer liegt zwischen Europa und Afrika?
8. Welche Pflanze gilt als Symbol für Glück mit vier Blättern?
9. Welcher Monat hat nur 28 Tage (in Schaltjahren 29)?
10. Welcher Vogel kann seinen Kopf fast vollständig drehen?



Begriffe erraten

- | | |
|---|---|
| <p>1. Je mehr man davon wegnimmt, desto größer wird es. Was bin ich?</p> | <p>2. Ich werde nass, während ich andere trocken mache. Was bin ich?</p> |
| <p>3. Ich kann geöffnet werden, obwohl ich keinen Mund habe. Was bin ich?</p> | <p>4. Ich werde aufgemacht, wenn es regnet, und zugemacht, wenn die Sonne scheint. Was bin ich?</p> |



Leis auf zarten Füßen naht es,
vor dem Schlafen wie ein Fächeln:
Horch, o Seele, meines Rates,
lass dir Glück und Tröstung lächeln –:

Die in Liebe dir verbunden,
werden immer um dich bleiben,
werden klein und große Runden
treugesellt mit dir beschreiben.

Und sie werden an dir bauen,
unverwandt, wie du an ihnen, –
und, erwacht zu Einem Schauen,
werdet ihr wetteifernd dienen!

Christian Morgenstern (1871 - 1914)

Wir nehmen Abschied:

Christian Leuschel 02.08.2026

Rose-Margrit Atzler 05.08.2026



Abschied und Tod
sind nur andere Worte
für Neuanfang und Leben.
Alles, was du zurücklässt,
findest du in einer anderen
Form immer wieder.

Volksweisheit / Volksgut

Gottesdienste

In unserem Hause bietet die katholische und evangelische Kirchengemeinde die Möglichkeit an Gottesdiensten teilzunehmen die im September wie folgt stattfinden:

Samstag, 05.09.2026 17.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst
im Pavillon

Mittwoch, 09.09.2026 10.30 Uhr Katholische Wort-Gottesfeier
im Veranstaltungsraum

Samstag, 19.09.2026 17.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst
im Pavillon

Mittwoch, 23.09.2026 10.30 Uhr Katholische Eucharistiefeier
im Veranstaltungsraum



Rätsel-Lösungen

Spiegelwort-Rätsel:

1. Löwe, 2. Grün, 3. Rhein, 4. Herz,
5. Alpen, 6. Sonntag, 7. Mittelmeer,
8. Klee, 9. Februar, 10. Eule

Begriffe erraten:

1. Ein Loch, 2. Ein Handtuch, 3. Eine Tür,
4. Ein Regenschirm

Tagesbetreuung „Mühlen-Stüble“

Unsere Teamleiterin vom Mühlen-Stüble in der Wilhelmstr. 6 erreichen Sie von Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr unter der **Telefonnummer 07631/184490**.

monika-meinerz@gevita.de

Monika Meinerz und ihr Team vom Mühlen-Stüble heißen Sie herzlich willkommen



Im **NOTFALL** (das heißt: **nur in außergewöhnlichen** Situationen) lösen Sie bitte den **NOTRUF** aus. Sie finden einen **roten Knopf am Bett**, eine **rote Schnur im Badezimmer**. Bitte benutzen Sie auch Ihren **Funkfinger**.

Ihre Haustechnik informiert

Was gehört in die gelbe Tonne?

In die gelbe Tonne gehören leere und saubere Verkaufsverpackungen.

Aluminium (Tuben, Joghurtbecherdeckel, Schokoladenfolie)

Kunststoffbehälter (Spüli-Flaschen, Becher, Blumentöpfe)

Kunststoff-Folien (Einkaufstüten, Chipstüten, Kaffeeverpackung)

Styroporverpackungen, Verbundmaterialien (Milch-, Saftkartons, Suppenbeutel, Süßwarenverpackungen, Blister), **Metall** (z.B. Konserven- und Getränkedosen, Spraydosen, Kronkorken)

NICHT in die gelbe Tonne gehören:

Speiseabfälle, Brot, Nassmüll,

Glas, Kartonage, Papier (auch mit grünem Punkt),

Elektronikschrott, landwirtschaftliche Folie,

Ölkanister, Fotomaterial, CD-Hüllen, Kassetten,

Gummiprodukte (Fahrradschläuche, -mäntel),

Schaumstoffkissen, Schirme, Aktenordner,

Baustoffe: z.B. Styrodur, Rohre, Abdeckfolie, Bodenbeläge

Wir sind für Sie erreichbar in der Zeit von:

Mo. - Fr. von 7:00 – 13:00 und von 14:00 – 16:40 Uhr.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihre Haustechnik



Bewohnerkasse

Wenn Sie ein Bargeldkonto bei uns eingerichtet haben, können Sie das Geld bei **Dagmar Neuburger** (Rezeption) abheben:

Mittwoch: 10.00 bis 11:00 Uhr



Um einen einwandfreien Ablauf in der Verwaltung zu ermöglichen, bitten wir Sie dringend um Einhaltung dieser Zeiten. **Tel. 5129**
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Essenszeiten im Pavillon

Frühstück: 07:30 Uhr – 10:00 Uhr

Mittagessen: ab 12.00 Uhr

Abendessen: 17:45 Uhr – 19:00 Uhr

Wenn Sie Gäste haben, empfehlen wir Ihnen, im Pavillon einen Tisch zu reservieren, damit Sie gemeinsam essen können.
Das Service-Team freut sich auf Ihr Kommen. **Tel. 840**

Abmeldung von den Mahlzeiten



Gunter Schweinfest und sein Küchenteam bittet folgende Zeiten zu beachten, wenn Sie sich zu den Mahlzeiten abmelden möchten:

- * **Frühstück:** am Tag vorher
- * **Mittagessen:** spätestens bis **09:00** Uhr am gleichen Tag
- * **Abendessen:** spätestens bis **12:00** Uhr am gleichen Tag

Dadurch ist für das Küchenteam eine bessere Planung und Vorbereitung möglich.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis **Telefon 838**

Kuratorium

Dr. Hartmut Ehrle-Anhalt (Vorsitzender), Brigitte Sänger
(stv. Vorsitzende), Dr. Anita Früh, Dr. Uwe Seib,
Dr. Irene Preis, Patrick Weichert

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Lena Oettlin, Karla Krauß, Hanna Körner,
Urda Irmeler, Gertrud Stange, Christel Burbach, Heidi Witte,
Angelika Cöppicus, Jürgen Sütterlin, Lea Engert, Ines Carla Schäfer

Impressum

Verantwortlich:

Stefan Eisenhofer Telefon 07631/184 – 700

Zusammenstellung:

Marina Lohrbach Telefon 07631/184 – 5751
E-Mail: marina-lohrbach@gevita.de

Larissa Vogel Telefon 07631/184 – 5750

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: ca. 210 Exemplare

Homepage: www.gevita.de

Facebook: www.facebook.com/GevitaResidenzMuellheim

Instagram: www.instagram.com/gevita

© Wohn- und Pflegecampus Müllheim. Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Seniorenzentrum Müllheim unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Fotos ©: Wohn- und Pflegecampus Müllheim, Marina Lohrbach, Pixabay, Canva

Postanschrift: Wohn- und Pflegecampus Müllheim
Am Pfannenstiel 30, 79379 Müllheim
Tel.-Nr.: 07631/184-0 Fax: 07631/184 499,
E-Mail: muellheim@gevita.de

